

Wir organisieren Ihre maximale Förderung

Auftrag zum FördermittelService Brennstoffzelle

Bitte füllen Sie diesen **Auftrag** inkl. dem **Basisdatenblatt** vollständig aus und senden diese Unterlagen zusammen mit einer **Kopie des Fachhandwerkerangebots** und dem **Beiblatt Fachhandwerker** an den FördermittelService.

per Post: febis Service GmbH | Schöffenstraße 32 | 63075 Offenbach am Main
per E-Mail: foerderservice@fe-bis.de



Hinweis: Name und Anschrift müssen mit Ihrem Ausweisdokument (z. B. Personalausweis) übereinstimmen.

Herr Frau

| | |
|------------|---------|
| x | x |
| Nachname | Vorname |
| Firmenname | |

Anschrift und Kontaktinformationen

| | |
|--|---------------------|
| Straße/Hausnummer | x |
| PLZ/Ort | x |
| Objektadresse falls abweichend | (Straße/Hausnummer) |
| | (PLZ/Ort) |
| Telefon | x |
| E-Mail-Adresse für Rückfragen/Dokumentenversand | Optionale Angabe |

Die Unterlagen möchte ich per E-Mail (zur schnelleren Bearbeitung) per Post erhalten.

- Ich bin privater Eigentümer eines selbst genutzten Ein-/Zweifamilienhauses
- Ich bin privater Eigentümer einer Eigentumswohnung
- Ich bin Vertreter einer Wohnungseigentümergeinschaft (WEG) mit maximal 9 Wohneinheiten
- Sonstige (z. B. GmbH):

Hiermit beauftrage ich die febis Service GmbH mit der Durchführung des **FördermittelService, inkl. Onlinebeantragung in Vollmacht.**

- zum Preis von **249,- Euro inkl. MwSt.** für Ein- und Zweifamilienhäuser und natürliche Personen als Antragsteller online Antrag bei der KfW
- zum Preis von **309,- € inkl. MwSt.** bei mehr als 3 Wohneinheiten und/oder Gewerbe für Papierantragstellung bei der KfW oder BAFA

Ich versichere, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung und ist zahlbar innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungserhalt.

Bitte beachten Sie unsere AGB, unsere Widerrufsbelehrung sowie die Information zur Verwendung Ihrer Daten. Die Unterlagen können jederzeit unter www.fe-bis.de/AGB und www.fe-bis.de/Datenverarbeitung eingesehen oder telefonisch über die Förderhotline angefragt werden.

Den FördermittelService schnellstmöglich erhalten: Ich stimme ausdrücklich zu, dass febis mit der Auftragsbearbeitung vor Ablauf der 14-tägigen Widerrufsfrist beginnt.

| | |
|------------|--------------------------------|
| x | x |
| Datum, Ort | Unterschrift des Auftraggebers |

Vollmacht zur Antragstellung im KfW-Zuschussportal

(entspricht KfW Vollmacht, Stand: 10/2019, Formularnummer: 600 000 3771)

! Vollmacht zur Antragstellung im KfW-Zuschussportal für private Eigentümer eines selbst genutzten Ein-/Zweifamilienhauses oder Eigentumswohnung. Für WEG oder Vertreter kann die Online-Antragstellung per Vollmacht nicht übernommen werden.

Vollmachtnehmer (Bevollmächtigter)

febis Service GmbH | Philipp-Reis-Straße 4 | 65795 Hattersheim am Main

Vollmachtserklärung

Der o. g. Vollmachtnehmer ist befugt, in meinem/unseren Namen einen Antrag im Produkt Energieeffizient Bauen und Sanieren - Zuschuss (433) bei der KfW zu stellen und zu diesem Zweck alle mit der Beantragung verbundenen Erklärungen in meinem/unserem Namen durch Eingabe aller erforderlichen Daten im KfW-Zuschussportal abzugeben. Die KfW darf diese Daten zur Prüfung der Antragsberechtigung und Förderfähigkeit sowie zu den in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Beantragung und Vergabe wohnwirtschaftlicher Zuschussprodukte der KfW im KfW-Zuschussportal genannten Zwecken verarbeiten und nutzen.

Bei einer Vermietung von geförderten Wohneinheiten ist der Vollmachtnehmer berechtigt, im Rahmen der Antragstellung in meinem/unseren Namen die Erklärung über bereits erhaltene De-minimis-Beihilfen abzugeben.

Nachdem das Vorhaben umgesetzt wurde, darf der Vollmachtnehmer die vertragsgemäße Umsetzung des Vorhabens im KfW-Zuschussportal bestätigen und meine/unsere Kontoverbindung benennen, auf die der Zuschuss von der KfW ausgezahlt wird.

Datenschutzerklärung

Ich/Wir nehme(n) zur Kenntnis, dass meine/unsere Daten im Rahmen der Antragstellung von der KfW verarbeitet werden. Die Datenschutzhinweise (www.kfw.de/datenschutz_430) der KfW für die oben ausgewählten Produkte in der zum Zeitpunkt der Antragstellung gültigen Version habe(n) ich/wir zur Kenntnis genommen.

Vollmachtgeber (Zuschussempfänger)

Bitte beachten Sie, dass für eine Auszahlung eine erfolgreiche Identifizierung erforderlich ist. Hierfür wird die KfW Ihre unten angegebenen Daten an die Schufa Holding AG, Komoranweg 5, 65201 Wiesbaden übermitteln. Dadurch wird lediglich Ihre Identität überprüft. **Ihre Daten werden nicht bei der Schufa gespeichert.**

Bitte lesen Sie hierzu www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestandsimmobilie/SCHUFA-Information/ und www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestandsimmobilie/SCHUFA-Hinweis/

! **Wichtig:** Als Vollmachtgeber (Zuschussempfänger) geben Sie bitte Ihre Daten exakt so an, wie diese in Ihrem Ausweis oder Reisepass stehen. Sonst können wir später Ihre Identität nicht eindeutig feststellen – und Ihnen den Zuschuss nicht auszahlen.

Nachname

Vorname

Geburtsdatum/-ort

Staatsangehörigkeit

x

Datum, Ort

x

Unterschrift des Auftraggebers

Folgende Angaben bitte nur machen, wenn das betroffene Gebäude ganz oder teilweise vermietet ist/wird.

Haben Sie bereits De-minimis Beihilfen erhalten? Ja Nein

Beihilfegeber

Beihilfewert

Bewilligungsdatum

Aktenzeichen

i Was sind De-minimis-Beihilfen?

Zur Vermeidung von Wettbewerbsverzerrungen begrenzt die EU die Summe öffentlicher Zuwendungen an Unternehmer. Unter den Unternehmensbegriff der EU-Verordnung fallen auch private Vermieter. Ein Beihilfeempfänger darf in der Summe innerhalb des laufenden sowie i. d. R. in den beiden vorangegangenen Kalenderjahren maximal 200.000 Euro aus De-minimis-Beihilfen in Anspruch nehmen.

FördermittelService

Basisdatenblatt

| | | | | | | |
|---|---|-----------------------------------|--|------------------|------------|-----------------|
| Gebäudetyp | <input type="checkbox"/> Einfamilienhaus <input type="checkbox"/> Zweifamilienhaus <input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus <input type="checkbox"/> Eigentumswohnung <input type="checkbox"/> Bürogebäude <input type="checkbox"/> Verwaltungsgebäude <input type="checkbox"/> Hotel <input type="checkbox"/> Sonstiges _____ | | | | | |
| Anzahl der Wohneinheiten/ Nutzeinheiten | x Wohneinheiten | | | | | |
| | x Nutzeinheiten gesamt | | | | | |
| Gebäudealter | <input type="checkbox"/> Neubau <input type="checkbox"/> Bestandsgebäude Datum des Bauantrages/der Bauanzeige/Baujahr (Sofern bekannt bitte das genaue Datum des Bauantrages/der Bauanzeige angeben.) _____ (wenn zutreffend) Anbau oder Umbau im Jahr _____ | | | | | |
| | Es handelt es sich um ein Wohngebäude, das überwiegend (zu mehr als 50 %) der Zweckbestimmung Wohnen dient? <input type="checkbox"/> eigengenutzt (beheizte Wohnfläche (m ²)) _____ <input type="checkbox"/> privat vermietet (beheizte Wohnfläche (m ²)) _____ <input type="checkbox"/> gewerblich genutzt/vermietet (beheizte Wohnfläche (m ²)) _____ <input type="checkbox"/> gewerblich genutzt/vermietet (beheizte Nutzfläche (m ²)) _____ <input type="checkbox"/> Wochenend-/Ferienhaus _____ Haben Sie am 01.02.2002 mindestens 1 Wohneinheit selbst genutzt? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Es handelt es sich um ein Nichtwohngebäude: überwiegend (> 50 %) zu Nichtwohnzwecken genutzt! Nettonutzfläche (m ²) _____ Wohnfläche (m ²) _____ | | | | | |
| Bisheriger Modernisierungsstand | ! Bitte angeben, ob und welche energetischen Sanierungsmaßnahmen bereits durchgeführt wurden. | | | | | |
| | <input type="checkbox"/> Wärmeschutzfenster | Jahr | <input type="checkbox"/> Wärmedämmung Fassade | Jahr | | |
| | <input type="checkbox"/> Wärmedämmung Dach | Jahr | <input type="checkbox"/> Wärmedämmung Keller/Kellerdecke | Jahr | | |
| Baujahr des Wärmeerzeugers | x _____ Defekt? <input type="checkbox"/> Sie finden das Baujahr auf dem Typenschild Ihres alten Wärmeerzeugers. | | | | | |
| Stromversorger | Optionale Angabe – Zusatzförderung möglich | | | | | |
| Gasversorger | Optionale Angabe – Zusatzförderung möglich | | | | | |
| Zuschuss oder Darlehen gewünscht? | <input type="checkbox"/> Zuschuss oder/und <input type="checkbox"/> Darlehen | | | | | |
| bereits beantragte und genutzte Förderungen | Wurde für die geplante Maßnahme bereits eine Förderung beantragt? <input type="checkbox"/> Nein oder <input type="checkbox"/> Ja, im Programm: _____ (wenn zutreffend) | | | | | |
| | Ich habe in den letzten drei Steuerjahren folgende Beihilfen erhalten: | | | | | |
| | | Datum des Bescheides (TT.MM.JJJJ) | Aktenzeichen | Art der Beihilfe | Betrag (€) | Zuwendungsgeber |
| | 1 | | | | | |
| | 2 | | | | | |
| 3 | | | | | | |
| 4 | | | | | | |
| wenn mehr als vier Beihilfen, bitte um Zusendung einer tabellarischen Aufzählung <input type="checkbox"/> keine Beihilfen erhalten | | | | | | |

Vom Fachhandwerker auszufüllen!

FördermittelService

Beiblatt Fachhandwerker Allgemein

! Bitte Fachhandwerker-Angebot in Kopie beilegen!
Ohne Angebotsprüfung kann keine Antragsstellung erfolgen.

Ausführendes Fachunternehmen

Kundennummer: _____

| | | |
|--------------------------------------|-----------------------|-----------------|
| Anschrift Bauvorhaben | x (Straße/Hausnummer) | |
| | x (PLZ/Ort) | |
| Firma | x | |
| Angebotsnummer | x | Angebotsdatum x |
| geplanter Realisie- rungszeitraum | Datum | |

x **Liegt für das o.g. Bauvorhaben bereits ein Leistungs-/Liefervertrag vor?** Ja Nein

Heizungsanlage im Bestand/bisherige Heizungsanlage

| | |
|--|--|
| Baujahr des Wärmeerzeugers | x _____ Defekt? <input type="checkbox"/> |
| Sie finden das Baujahr auf dem Typenschild des alten Wärmeerzeugers. | |
| Bisheriger Energieträger | <input type="checkbox"/> Heizöl <input type="checkbox"/> Erdgas <input type="checkbox"/> Flüssiggas <input type="checkbox"/> Holz <input type="checkbox"/> Pellet <input type="checkbox"/> Strom <input type="checkbox"/> Fernwärme <input type="checkbox"/> Kohle <input type="checkbox"/> Sonstiges _____ |
| | Energiebedarf im vorangegangenen Jahr: _____ kWh Im Zweifel letztes Schornsteinfegerprotokoll in Kopie beilegen. |
| Bisheriger Wärmeerzeuger | <input type="checkbox"/> Konstanttemperaturkessel (zwischen 160 bis 240 °C Abgastemperatur) <input type="checkbox"/> Einzelöfen <input type="checkbox"/> Wärmepumpe |
| | <input type="checkbox"/> Niedertemperaturkessel (zwischen 90 bis 180 °C Abgastemperatur) <input type="checkbox"/> Brennwertkessel <input type="checkbox"/> Solarthermie |
| | <input type="checkbox"/> Sonstiges _____ Im Zweifel letztes Schornsteinfegerprotokoll in Kopie beilegen. |

Technische Fördervoraussetzungen

Es wird ein Hydraulischer Abgleich nach EnEV durchgeführt (Födervoraussetzung) und durch das VdZ-Formular des Zentralverbandes Sanitär Heizung Klima bestätigt – siehe www.vdzev.de

- nach Verfahren A (überschlägige Heizlastberechnung)
 oder nach Verfahren B (raumweise Heizlastberechnung)

Es werden Heizölwärmerversorger fachgerecht ausgebaut und entsorgt? ja (bitte Angebot beilegen)

Belehrung nach Strafgesetzbuch (StGB) § 264 Subventionsbetrug

Ich versichere, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.

x _____

Datum, Ort

x _____

Stempel und Unterschrift Fachbetrieb

Vom Fachhandwerker auszufüllen!

FördermittelService

Beiblatt Fachhandwerker Brennstoffzelle

! Bitte Fachhandwerker-Angebot in Kopie beilegen!
Ohne Angebotsprüfung kann keine Antragsstellung erfolgen.

Einbau einer neuen Brennstoffzelle

Leistung elektrisch in kW Leistung thermisch in kW
mit Pufferspeicher Ja Nein Pufferspeichergröße in Liter
geplante Vollbenutzungsstunden pro Jahr h
Stromkennzahl Gesamtwirkungsgrad in % elektrischer Wirkungsgrad in %
Vollwartungsvertrag mit einer Mindestlaufzeit von 10 Jahren
 Ja Nein

Optional

Gas-Brennwertkessel Energieträger: Erdgas Flüssiggas
Leistung in kW ^x geplante Vor-/Rücklauftemperatur °C / ^x

Technische Voraussetzung zur Förderfähigkeit:

- Brennstoffzellen in den Leistungsklassen 0,25 bis 5,0 kW elektrischer Leistung.
- Zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Brennstoffzelle muss der Gesamtwirkungsgrad $\eta \geq 0,82$ und der elektrische Wirkungsgrad $\eta_{el} \geq 0,32$ betragen.
- Der Hersteller stellt – z. B. über die Verfügbarkeit von Ersatzteilen – einen Betrieb der Brennstoffzelle für einen Zeitraum von 10 Jahren sicher.
- Für die Brennstoffzelle ist eine Vollwartung über mindestens zehn Jahre zu vereinbaren, die dem Käufer einen elektrischen Wirkungsgrad von mindestens $\eta_{el} \geq 0,26$ sowie die Reparatur und Wiederinbetriebnahme im Falle von Störungen zusichert.

In drei Schritten zum Förderzuschuss!


Behalten Sie den Überblick und haken Sie ganz einfach ab!
Mit dem Ablaufplan sehen Sie stets welche Schritte bereits erledigt sind und welche Aufgaben noch anstehen. Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte unsere Förderhotline!



1


Vorbereitung und Beauftragung

- Nutzen Sie unsere Online-Informationen zum FördermittelService oder kontaktieren Sie unsere Förderhotline im Falle von Rückfragen.
- Holen Sie sich, sofern noch nicht vorhanden, Ihr **förderfähiges Fachhandwerker-Angebot** ein.

 **Achtung!** Für eine staatliche Förderung darf das Bauvorhaben noch nicht begonnen worden sein. Sprechen Sie bitte in unklaren Situationen unsere Förderhotline an.

- Füllen Sie den **Auftrag** inkl. dem **Basisdatenblatt** vollständig aus.
- Lassen Sie das **Beiblatt Fachhandwerker** vom ausführenden Fachhandwerker ausfüllen, unterschreiben und abstempeln.
- Senden Sie diese Unterlagen zusammen mit einer **Kopie des Fachhandwerkerangebots** an den FördermittelService:

per Post: febis Service GmbH | Zentrale Datenerfassung | Schöffenstraße 32 | 63075 Offenbach am Main
per E-Mail: foederservice@fe-bis.de

 Es erfolgt die Prüfung Ihrer Unterlagen auf Förderfähigkeit und die Vorbereitung der notwendigen Antragsunterlagen. Die Online-Registrierung Ihrer Maßnahme im KfW-Zuschussportal übernimmt der FördermittelService standardmäßig. Dieser Vorgang dauert i. d. R. bis zu 10 Werktagen. Die Bearbeitungszeit kann in Ausnahmefällen oder bei fehlenden/unvollständigen Unterlagen abweichen.

2


Antragsstellung und Maßnahmenumsetzung

- Sofern notwendig: Reichen Sie die Ihnen zugesandten Antragsunterlagen für lokale Förderungen bei den Fördergebern ein, z. B. Energieversorger oder Kommune.
- Warten Sie zunächst die Zuschusszusage vom FördermittelService ab, bevor sie Ihren Fachhandwerker mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragen.

3

Nachweisführung und Auszahlung

- Senden Sie eine Kopie der Schlussrechnung und die Fachunternehmererklärung an den FördermittelService.
- Die Nachweisführung im KfW-Zuschussportal übernimmt der FördermittelService standardmäßig.

 Auszahlung der Fördergelder durch die Fördergeber